

Gesetz über den Lohn der Volksschul-Lehrpersonen

Erlassen am 16. September 2014

Der Kantonsrat des Kantons St.Gallen

hat von der Botschaft der Regierung vom 17. Dezember 2013¹ Kenntnis genommen und

erlässt

in Ausführung von Art. 49 Abs. 2 der Kantonsverfassung vom 10. Juni 2001² und Art. 75 des Volksschulgesetzes vom 13. Januar 1983³

als Gesetz:

Lohn

Art. 1. ¹ Die Schulträger bezahlen den Lehrpersonen der öffentlichen Volksschule, die für den erteilten Unterricht ein anerkanntes Lehrdiplom oder eine gleichwertige Qualifikation besitzen, jährlich folgenden Lohn:

Lohnklasse	Kindergarten Primarschule Legasthenie- und Dyskalkulietherapie	Integrierte Schülerförderung (ISF) Logopädie Rhythmik Psychomotorik je ohne Lehrdiplom für Kinder- garten oder Regelklasse	Oberstufe Kleinklasse Integrierte Schülerförderung (ISF)* Logopädie* Rhythmik* Psychomotorik* * mit Lehrdiplom für Kindergarten oder Regelklasse
1	71'923.60	80'044.65	91'297.95
2	75'404.35	82'944.75	95'241.65
3	78'884.90	85'844.85	99'185.35
4	78'884.90	85'844.85	99'185.35
5	82'131.90	90'485.15	103'245.05
6	85'380.20	95'125.45	107'306.30
7	88'628.70	99'765.90	111'366.05
8	91'877.10	104'406.30	115'427.45
9	95'125.45	109'046.65	115'427.45
10	95'125.45	109'046.65	115'427.45
11	95'125.45	109'046.65	115'427.45
12	95'125.45	109'046.65	119'254.80
13	98'141.55	111'946.70	123'082.30

¹ ABI 2014, 127 ff.

² sGS 111.1.

³ sGS 213.1.

Lohnklasse	Kindergarten Primarschule Legasthenie- und Dyskalkulietherapie	Integrierte Schülerförderung (ISF) Logopädie Rhythmik Psychomotorik je ohne Lehrdiplom für Kinder- garten oder Regelklasse	Oberstufe Kleinklasse Integrierte Schülerförderung (ISF)* Logopädie* Rhythmik* Psychomotorik* * mit Lehrdiplom für Kindergarten oder Regelklasse
14	101'157.80	114'846.70	126'911.40
15	104'174.05	117'746.75	130'738.95
16	107'190.20	120'646.90	134'567.90
17	110'206.30	123'546.95	134'567.90
18	110'206.30	123'546.95	134'567.90
19	110'206.30	123'546.95	134'567.90
20	110'206.30	123'546.95	134'567.90
21	110'206.30	123'546.95	134'567.90
22	111'366.05	124'706.60	135'147.10
23	112'641.90	125'866.35	135'727.70
24	113'801.60	127'027.55	136'308.30
25	114'962.75	128'187.25	136'887.45
26	116'238.65		
27	117'398.40		

² Die Regierung regelt durch Verordnung den Lohn der übrigen Lehrpersonen.

³ Die Schulträger bezahlen den Lohn entsprechend dem Beschäftigungsgrad in Prozenten.

Anfangseinstufung

Art. 2. ¹ Die Anfangseinstufung erfolgt:

- a) grundsätzlich in Lohnklasse 1;
- b) in eine höhere Lohnklasse bei Anrechnung früherer Tätigkeit, einschliesslich unentgeltlicher Erfüllung von Familien-, Eltern- oder Betreuungspflichten. Die Regierung erlässt durch Verordnung nähere Vorschriften.

² Die Regierung kann durch Verordnung für Primar-Lehrpersonen den Lohn der Lohnklassen 1 und 2 bis höchstens zum Betrag des Lohns der Lohnklasse 3 erhöhen, soweit und solange es die Gewinnung wahlfähiger Lehrpersonen erfordert. Sie hört die Schulträger vorgängig an.

³ Macht die Regierung eine Lohnerhöhung nach Abs. 2 dieser Bestimmung rückgängig, werden im Rahmen bestehender Arbeitsverhältnisse aus diesem Anlass keine Löhne gesenkt.

Beförderung

Art. 3. ¹ Die Lehrperson wird auf Beginn des nächsten Kalenderjahrs in die nächste Lohnklasse befördert, wenn sie gute Leistungen erbringt.

² Der Schulrat regelt das Verfahren zur Beurteilung der Leistungen.

Anwendung von Vorschriften für das Staatspersonal

Art. 4. Die Vorschriften für das Staatspersonal werden sachgemäss angewendet für:

- a) 13. Monatslohn;⁴
- b) ausserordentliche Leistungsprämie;⁵
- c) Geburtszulage und Kinderzulage;⁶
- d) Lohnfortzahlung bei Arbeitsunfähigkeit wegen Krankheit oder Unfalls, bei Mutterschaft, bei Dienstleistung in Armee, Zivilschutz oder Feuerwehr und bei Leistung von zivilem Ersatzdienst;⁷
- e) Urlaub;⁸
- f) Unfallversicherung.⁹ Der Schulträger übernimmt die Prämien für die Berufsunfallversicherung;
- g) Lohnnachgenuss;¹⁰
- h) jährliche Überprüfung und Änderung der Löhne.¹¹

Klassenlehrer-Zulage

Art. 5. ¹ Je Schulklasse werden 2,37 Prozent des Jahreslohns in Lohnklasse 5¹² als Klassenlehrer-Zulage ausgerichtet.

² Der Schulrat beschliesst die Verteilung, wenn mehrere Personen die Verantwortung für die Schulklasse tragen.

Treueprämie und Intensivweiterbildung

Art. 6. ¹ Die Lehrperson erhält nach Vollendung des 10. und 20. Arbeitsjahrs eine Treueprämie von je einem halben Monatslohn. Die Vorschriften für das Staatspersonal werden sachgemäss angewendet.¹³

² Die Lehrperson¹⁴ mit unbefristetem Arbeitsverhältnis und einem Beschäftigungsgrad von wenigstens 40 Prozent im Kindergarten oder wenigstens 50 Prozent in der Primarschule oder auf der Oberstufe absolviert nach Vollendung des 15. und 25. Arbeitsjahrs unter Lohnfortzahlung eine Intensivweiterbildung von je einem halben Semester. Der Erziehungsrat erlässt nähere Vorschriften.

⁴ Art. 97 PersV, sGS 143.11.

⁵ Art. 44 PersG, sGS 143.1.

⁶ Art. 39 PersG, sGS 143.1; Art. 79 f. PersV, sGS 143.11.

⁷ Art. 46 ff. PersG, sGS 143.1; Art. 99 ff. PersV, sGS 143.11.

⁸ Art. 34 Bst. d PersG, sGS 143.1; Art. 65 ff. PersV, sGS 143.11.

⁹ Art. 54 PersG, sGS 143.1.

¹⁰ Art. 42 PersG, sGS 143.1; Art. 118 f. PersV, sGS 143.11.

¹¹ Art. 37 und 38 PersG, sGS 143.1.

¹² Art. 1 Abs. 1 dieses Erlasses.

¹³ Art. 113 ff. PersV, sGS 143.11.

¹⁴ Art. 57 Abs. 1 VSG, sGS 213.1.

Aufhebung bisherigen Rechts

Art. 7. Das Gesetz über den Lohn der Volksschullehrer vom 30. November 1971¹⁵ wird aufgehoben.

Vollzug

Art. 8. Die Regierung bestimmt den Vollzugsbeginn dieses Erlasses.

Der Präsident des Kantonsrates:
Paul Schlegel

Der Staatssekretär:
Canisius Braun

¹⁵ nGS 47-116 (sGS 213.51).